

# IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 80 – Dezember 2014

## Live beim Jugendkorbinian:

## DJK im Ballwechsel mit dem Kardinal



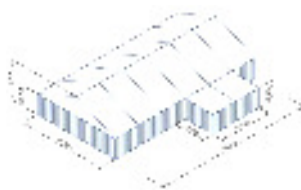
## \*\* Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.  
<http://www.hotel-lechner.de> oder  
<http://www.pension-lechner.de>

**Getränke Heimdienst Lechner**  
 Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

## Zeltverleih Lechner



**Ludwig Lechner**  
 Fasangartenstr. 92  
 81549 München  
 Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21  
 Fax : 089 / 680 28 17  
 Mobil: 0171/7847807  
 E-Mail: [hotel.lechner@t-online.de](mailto:hotel.lechner@t-online.de)



## Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Gebrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

**SPREUER**  
 Bürotechnik und Büroeinrichtung  
 Tel. 089/614517-0  
[www.spreuer.de](http://www.spreuer.de)



Networking Documents.

**TOSHIBA**

Mit evohome sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu  
 30 % Heizkosten

## evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

**Honeywell**

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH | Haustechnik - Handlungsweg | D-74081 Metzingen  
[info.haustechnik@honeywell.com](mailto:info.haustechnik@honeywell.com) | [www.heizkosten sparen.de](http://www.heizkosten sparen.de)

## 52. Diözesantag

Der DJK-Sportverband wird am **7. März 2015** seinen 52. Diözesantag begehen. Die Veranstaltung wird in der Grundschule Griesstätt, Schmiedsteige 3, 83556 Griesstätt stattfinden.

Wir beginnen mit der Veranstaltung gegen 9:30 Uhr und enden mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier um 16:00 Uhr mit Reinhard Kardinal Marx.

Als Schwerpunkt werden wir uns mit dem Thema Inklusion beschäftigen. Wir wollen einigen Vereinen eine Plattform bieten, ihre inklusiven Angebote und Aktionen zu präsentieren.

Wir planen am Vormittag die Formalien und auch die Neuwahlen abzuwickeln und nach dem Mittagessen die Ehrungen, Verabschiedungen und die Vereinspräsentationen zur Inklusion durchzuführen.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, hat sein Kommen signalisiert.

Weitere geladene Ehrengäste: Domkapitular Msgr. Thomas Schlichting, Prälat Josef Obermaier, Bayerns „Sportpfarrer“ Msgr. Martin Cambensy, Diözesan-Jugendpfarrer Daniel Lerch, BDKJ-Vorstand, Pfarrer Klaus Vogl, Staatsministerin Ilse Aigner, Landrat Wolfgang Berthaler, Bürgermeister Stefan Pauker, BLSV-Bezirksvorsitzender Otto Marchner, BLSV-Kreisvorsitzender Walter Mayr, DJK-Bundes- und Landesverband. Auch Thomas Hitzlsperger hat sein Kommen signalisiert.

Natürlich wird an alle Vereine eine fristgerechte Einladung erfolgen, aber jetzt schon mal den Termin reservieren!

**Der DJK-Bundesverband ist umgezogen;  
neue Erreichbarkeit:**

**DJK-Sportverband  
Zum Stadtbad 31  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173/33668-0  
Fax 02173/33668-68**

## Inhalt

### *was uns bewegt*

Diözesantag 2015 .....	3
Gerhard Jäger ist von uns gegangen ...	4
Verhaltenskodex bei München-Ost ....	5
Prävention sexualisierte Gewalt .....	5
Jugendkorbinianswallfahrt .....	6
Jubiläum in Griesstätt .....	7
Adventlicher Jahresabschluss .....	7

### *spirituell*

Einkehrtag mit Pfarrer Schmucker .....	8
Bergexerziten .....	8

### *informativ*

Gemeindelauf in Ramsau .....	9
Skibasar in Götting .....	10
Arbeitstagung im DV .....	10

### *sportlich*

DJK Traunstein spendet .....	11
DFB Sonderpreis .....	11
DJK-Übungsleiter bilden sich fort ....	12
Edlinger A-Jun. Kreispokalsieger .....	12
Special Olympics Basketballturnier .	13

### *das „Mehr“ der DJK*

DJK-Leitlinien.....	14
Mainzer Erklärung .....	15
Thomas Hitzlsperger bei DJK-Fußballern .....	16
Inklusives Floorballturnier .....	17

### *Für alle und jeden*

Jubiläum DJK-SG Ramsau .....	18
Watt-Turnier .....	18
70. Geburtstag Prälat Obermaier .....	19
25 Jahre kirchlicher Sport.....	20
Einweihung DJK Traunstein .....	21

### *Terminplanung, Impressum*

Termine 2015 .....	22
Fortbildung .....	24

### Gerhard Jäger ist von uns gegangen

Mit Gerhard Jäger, der in der Nacht von 14. auf 15. November 2014 verstarb, verliert der DJK-Sportverband eines seiner ältesten und sicher auch eines seiner verdientesten Mitglieder.

Aus den ersten Kontakten mit der DJK anlässlich des Bayerischen Landessportfestes im Jahr 1962 ist eine jahrzehntelange und bis zu seinem Ableben treue Mitarbeit in der DJK entstanden.

Die Liste seiner Funktionen und Verdienste ist lang:

Seit 1967 war Gerhard Jäger Mitglied bei der DJK München-Nord und bis zuletzt bei DJK Fasangarten.

Von 1966 bis 1985 Geschäftsführer im DJK-Diözesanverband München und Freising.

Von 1966 bis 1993 Kassenwart im DJK-Diözesanverband München und Freising.

Von 1970 bis 1992 Geschäftsführer für den DJK-Landesverband Bayern.

Von 1970 bis 2012 Kassenwart für den DJK-Landesverband Bayern

Gerhard Jäger hat bis zuletzt als Geschichtsbeauftragter im DJK-Diözesanverband München und Freising fungiert und hat die wesentlichen Grundlagen für die Chronik des Diözesanverbands gelegt.

Darüber hinaus war er ein zuverlässiger Delegierter in vielen kirchlichen Gremien, wie Diözesanrat, Katholikenrat der Region München und Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände, und er war auch in seiner Pfarrgemeinde aktiv.

Die erhaltenen Ehrungen spiegeln seine vielfältigen Verdienste wider:

1974: DJK-Ehrenzeichen in Silber, 1984: DJK-Ehrenzeichen in Gold, 1993: Karl Mosterts-Relief, 2003: Ludwig-Wolker-Relief, 2009: DJK-Ehrenbrief des DJK-Bundesverbands

2002 hat der Bundespräsident die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Gerhard Jäger verliehen.

In seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art ist uns Gerhard Jäger ein wertvoller Mitarbeiter und ein guter Freund geworden, der seine reiche Erfahrung einbrachte, seine Meinung aber immer nur als eine von vielen betrachtete und sich nie in den Vordergrund drängte.

Gerhard Jäger wurde am Donnerstag, 20. November nach einem Requiem in seiner Heimatpfarre St. Josef auf dem Ostfriedhof in München unter zahlreicher Anteilnahme beerdigt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Werner Berger*

Werner Berger, Präsident DJK-Sportverband München und Freising



*So wollen wir ihn in Erinnerung behalten: Gerhard Jäger bei der Verleihung des Ludwig-Wolker-Reliefs, eingerahmt vom DJK-Bundespräsident Dr. Wolfgang Reifenberg (rechts) und seinem langjährigen Weggefährten, dem damaligen DV-Präsidenten Toni Linsmeier*

## DJK SB München Ost führt Verhaltenskodex ein

Die Themen „Prävention sexualisierte Gewalt im Sport“ und „Suchtprävention“ haben wir Anfang des Jahres bei uns im Verein zum Jahresmotto gemacht.

Wir beschäftigen uns schon längere Zeit mit Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Seit Anfang 2014 müssen Trainer, Übungsleiter und alle die mit Kindern und Jugendlichen beim DJK zu tun haben, einen Ehrenkodex unterzeichnen. In der letzten Vereinsratssitzung wurde nun eine neu erarbeitete Schutzvereinbarung für unsere Trainer, ein Vereinskonzert sowie ein Interventionsplan bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung und Ansprechpartner beim DJK vorgestellt.

Unseren zu meist ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern haben wir die Möglichkeit geben, sich an Infoabenden, die bei uns im Vereinsheim durch Mitarbeiter der MSJ (Münchner Sportjugend - Dachverband aller Münchner Sportvereine und Fachverbände, die Kinder- und Jugendsport anbieten) durchgeführt wurden, zu diesem Thema kundig zu machen und um sich selbst vor falschen Verdachtsfällen zu schützen.



Auch das Thema Suchtprävention fand in diesem Jahr bei uns im Verein sein Gehör. Bei unserem Sommer-Sportfest waren Mitarbeiter des Blauen Kreuzes mit einem Infostand vertreten. Mit speziellen Rauschbrillen und ausführlichem Infomaterial wurden die Kinder und Jugendlichen über die Risiken von Alkohol und Drogen informiert. Über das Projekt der BZGA „Kinder stark machen“ hat der Verein bereits außerdem kostenfreies Material geordert, mit welchem unsere Jugendtrainer an diesem Tag mit den Kindern arbeiten konnten.

*Sascha Böhm  
Mitglied der Vorstandschaft  
Hauptverein/Öffentlichkeitsarbeit  
DJK Sportbund München Ost e.V*

## Flagge zeigen in Sachen Prävention sexualisierter Gewalt

Beim Führungskräftetreffen Ende September 2012 haben wir zum Schwerpunktthema „Prävention sexueller Gewalt“ fundierte Informationen durch eine externe Referentin geboten und ein Konzept zur Einführung dieser Thematik im Verein vorgestellt.

Der Diözesanverband bietet allen Vereinen Beratung, Unterstützung und Hilfe an, die diese Thematik im Verein einführen wollen. Rufen Sie uns an, wir unterstützen gerne!

Zum Thema erweiterte Führungszeugnisse haben wir recherchiert: In allen Landkreisen und kreisfreien Städten unserer Erzdiözese werden die Gemeinden die Ein-

sichtnahmen in die Führungszeugnisse vornehmen, so dass die Vereine nicht direkt damit, sondern nur mit der Unbedenklichkeitsbescheinigung befasst sein werden; eine Ausnahme bildet hier die Landeshauptstadt München, da ist diese Lösung nicht möglich.

Inzwischen haben einige Vereine diese Thematik fundiert behandelt, durch Sensibilisierung, Information und intensiver Beschäftigung. Diesen Vereinen wollen wir ein Plakat (in A4 und A3, siehe Muster un-

ten) zur Verfügung stellen, mit dem der Verein auch nach außen ein Signal setzen und Flagge zeigen kann.

**Schildern Sie uns Ihre Maßnahmen dazu, dann erhalten Sie die Plakate.**



### Jugendkorbinianswallfahrt 2014, die DJK geht voran

Einmal im Jahr kommen wir zusammen, war der Titelsong im Gottesdienst. In diesem Jahr kamen so an die 4000 Jugendliche zusammen unter dem Motto: Voll im Leben

Über 60 Kinder und Jugendliche haben sich von Dom zu Dom aufgemacht unter der Leitung von Pastoralreferent Helmut Betz vom DJK-Sportverband. Sie sind die knapp 40 Kilometer vom Münchner Frauendom zum Freisinger Dom tapfer marschiert und angekommen sind sie alle, auch wenn zwei davon mal den Begleitbus benutzt haben.

Hier eine der Stationen, bei der nicht nur der Körper, sondern auch die Seele wieder erfrischt wurde.



Neben der Betreuung der Jugendwallfahrer war der DJK-Sportverband noch zweifach vertreten: Beim Markt der Möglichkeiten, also bei der Präsentation der verschiedenen Verbände, waren die Geduldsspiele und die Jo Jos und wohl auch die Süßigkeiten ein Anziehungspunkt. Beim Bewegungs- und Mitmachangebot konnte man auf wackeligen Slacklines balancieren, beim Minitischtennis sein Glück versuchen und mit Hula hoop Reifen sein Geschick zeigen.

Da hat sich selbst der Kardinal nicht lange bitten lassen, und sich einen kurzen, aber rasanten Ballwechsel mit Helmut Betz geliefert (Foto auf der Titelseite), bevor er ins vertrauliche Gespräch mit DJK-Präsident Werner Berger einstieg.

*Johann Grundner*



## Sportverein DJK Griesstätt mit gelungener Geburtstagsfeier

Den Ehrenabend anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums des Sportvereins DJK Griesstätt nutzte man, um sich bei Gründungsmitgliedern und langjährigen Ehrenamtlichen zu bedanken.

In der sehr gut besuchten Sporthalle wurde mit einem gemeinsamen Abendessen unter der musikalischen Darbietung der Jugendmusikkapelle Griesstätt der Abend begonnen. Zu den Festansprachen anlässlich des Vereinsjubiläums sprachen neben Vorstand Jürgen Gartner, der Bürgermeister Stefan Pauker und der stellvertretende Landrat Josef Huber.

Sportliche Dankesworte und Ehrenpräsenten kamen vom Kreisvorsitzenden des BLSV Walter Mayr sowie vom Fußballverband Kreisspielleiter Bernd Schulz, der auch die Ehrung des Deutschen Fußballbundes DFB vornahm -

schließlich wurde der Verein 1964 als Fußballverein gegründet. Werner Berger, Präsident des DJK-Sportverbands der Erzdiözese München und Freising, konnte zusätzlich zum Grußwort eine Urkunde des Bundesverbands und eine Fahne vom Diözesanverband an den Vereinsvorsitzenden Jürgen Gartner überreichen.



Einer Meinung waren sich die Festredner, dass der Verein mit seinen 50 Jahren weiterhin frisch und jung ist und ein echtes Vorbild über die Gemeindegrenzen hinaus. Neben mehreren mit viel Applaus bedachten sportlichen Auftritten der Kindertanzgruppen brachte eine komödiantische Einlage der Griesstätter Radfahrer die Festgäste zum Lachen. Eine besondere Ehre wurde den Gründungsmitgliedern zuteil, die an diesem Abend die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zusammen mit einem kleinen Präsent erhielten. Mit dem DJK-Ehrenzeichen wurden anschließend langjährige Ehrenamtliche des Vereins geehrt. Darunter wurde Georg Neumeier für seine mehr als 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt.

*Jürgen Gartner*

## Adventlicher Jahresabschluss im Diözesanverband

Zum Abschluss des Jahres hatte der Diözesanverband zur adventlichen Feier alle seine ehrenamtlichen Mitarbeiter und weitere Gäste ins Erzbischöfliche Jugendamt eingeladen.

Unter den 30 Gästen waren auch Monsignore Thomas Schlichting, Leiter des Referats Seelsorge und kirchliches Leben, seine Sekretärin Maria Winkler und der neue Fachgebietsleiter Tourismus und Freizeit, Robert Hintereder.

Zum Jahresende blickte Präsident Berger anhand vieler anschaulicher Beispiele und Einblicke auf ein bewegtes und gelungenes Jahr zurück: ein Wandertag mit Scheckübergabe für hochwassergeschädigte Vereine, der Jahres-

empfang mit einem Torschuss des Kardinals, das Bennofest, die Jugendkorbinianswallfahrt unter Führung der DJK und vieles andere mehr. Er erinnerte aber auch an die verstorbenen Mitglieder und Freunde der DJK, wie Gerhard Jäger, Lilo Dittmar und Hanna Stütze.

Quasi „übers Mahl“ spielten Pfr. Erich Schmucker und Msgr.



Schlichting mit Geige und Hackbrett besinnliche Waisen zum Advent, auch als Begleitung zum Gesang. Noch einmal musste der scheidende Geistliche Beirat seine liebste „Nikolo-Geschichte“ zum Besten geben und sorgte so für Stimmung im schön dekorierten Konferenzraum. Die adventliche Vesper im Foyer des Jugendamts wurde ebenfalls von Msgr.

Schlichting und seiner Geige begleitet, bevor sich ein Teil der Gäste verabschiedete und der andere Teil bei einem letzten Glas den besinnlichen Rückblick ausklingen ließ.

*Johann Grundner*

### Einkehrtag mit Pfarrer Erich Schmucker

Der DJK-Diözesanverband München und Freising hat seinen jährlichen Einkehrtag wieder im gemütlichen Sportheim des DJK-SV Oberndorf veranstaltet.

Pfarrer Erich Schmucker hat diesen Tag in bewährter fachlich fundierter und spirituell sehr wohlthuender Weise gestaltet. Bei der Vorbereitung auf das Gedenken 500 Jahre Reformation, hat er den Teilnehmer/Innen in einer kurzweiligen Präsentation das (Glaubens-)Leben von Martin Luther nahegebracht.

Naja, Martin Luther war gewiss kein Heiliger – was Wunder, ein katholischer sicher nicht, und die Evangelischen haben eh keine Heiligen – aber er hatte mit vielen seiner damaligen Kritikpunkte den Nerv getroffen und wohl



auch recht, das hat ja auch die weitere Entwicklung gezeigt.

Es ging um den entscheidenden Impuls, aus dem heraus er gehandelt hat, und der alle Christen betrifft: "Gebunden an Gottes Wort". Dieses Wort brachte uns in Bewegung und bei einem Spaziergang haben wir in Kleingruppen die "Bibel geteilt". Beim abschließenden ökumenischen Wortgottesdienst konnten wir

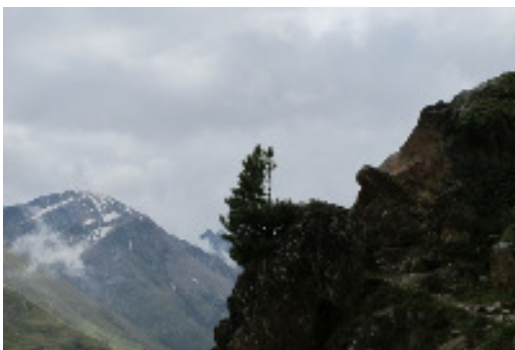
persönlich aus den Quellen des Glaubens schöpfen.

Abgerundet wurde der Tag mit dem Gottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des DJK-SV Oberndorf.

Ein herzlicher Dank an Pfarrer Erich Schmucker für die guten Anregungen und Gespräche und das gemeinsame Feiern!

*Sandra Pongratz*

### DIE 3: SÄULE DER DJK: BEWEGUNG UND SPIRITUALITÄT



Auch im Jahr 2014 konnte Kirche und Sport wieder ein reichhaltiges Programm an Bergexerzitionen und spirituellen Wanderungen bzw. Pilgerwegen anbieten und durchführen. Als Helmut Betz mit seinem Augsburger Kollegen Knut Waldau 2001 mit einem Bergexerzitionsangebot begann, konnten sie noch nicht absehen, was sich daraus entwickeln würde. Dieses Jahr konnten Teilnehmer von 13 Bergexerzitionen auf

leichten, mittelschweren oder schweren Bergwegen sich in das Bewusstsein der göttlichen Gegenwart einüben. Bergexerzitionen gehen über fünf Tage und werden außer von den Begründern auch von inzwischen 20 qualifizierten und sich weiter qualifizierenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet.

Die Stille der Berge zu genießen, sich zu entschleunigen, dabei aber trotzdem körperlich auch an seine Grenzen kommen zu können und ein tieferes Erfahren durch den Glauben zu wagen, sind einige Elemente dieser Form der Gottesuche, die dem Menschen heute gut tut. Sie sind die notwendige Gegenbewegung gegen den rasanten und immer unübersichtlicheren Lauf des Alltags.

Zudem gehören Sportexerzitionen zum festen Programm der DJK. Hier wird versucht, biblische Impulse mit Bewegungserfahrungen, ob sportlicher oder erlebnispädagogischer Art, zu vertiefen, ohne dass eine besondere sportliche Leistungsfähigkeit vorausgesetzt wird.

*Helmut Betz*

Ca. 20 Interessierte kamen nach München-Laim, Pfarrei Zwölf Apostel zum Bildvortrag von Helmut Betz zu „Berge sind stille Meister. Die spirituelle Dimension der Bergwelt“.

Der nächste, für diesen Vortrag geplante Termin ist der 11. März 2015 in Bad Tölz. Veranstalter ist die Tölzer Tourismusseelsorge.



## ***Viele Teilnehmer, zahlreiche Zuschauer, bestes Wetter, Stargast Franzi Preuß umlagert!***

Der Gemeindelauf am Wochenende in Ramsau wurde ein voller Erfolg! Ideales Wetter, viele Läufer und Läuferinnen, jede Menge Zuschauer und natürlich „unsere“ Biathlon-Olympiateilnehmerin Franzi Preuß (Foto unten, 2. von links) als Ehrengast, ließen den dritten Ramsauer Gemeindelauf, der diesmal vom SC Haag, der DJK SG Ramsau und dem SV Reichertsheim gemeinsam veranstaltet wurde, zu einem vollen Erfolg werden.



Nach der Begrüßung aller Gäste durch Georg Stöckl (2. Vorstand DJK-SG Ramsau), Matthäus Urban (SC Haag) und der Schirmherrin, Bürgermeisterin Annemarie Haslberger, herrschte auch abseits der Laufstrecke ein reges Treiben am Ramsauer Sportplatz. Der Renner: An der Original Biathlon-Laserschießanlage bildeten sich lange Schlangen, denn fast jeder wollte einen Schussversuch wagen.



Die zahlreichen Zuschauer konnten dabei bei Kaffee und Kuchen, oder etwas Ge grilltem das Geschehen verfolgen.

Im Mittelpunkt stand hier natürlich „unsere“ Biathlon-Olympiateilnehmerin Franziska Preuß, deren Autogramme heiß begehrt waren und viele wollten ein gemeinsames Foto mit Franzi, um diesen Tag lange in Erinnerung zu behalten.

„Für den Lauf gab es noch sehr viele Nachmeldung bis eine Stunde vor dem Lauf“ berichtete Mitorganisatorin Hedda Stein von der DJK SG Ramsau und so nahmen insgesamt 152 Erwachsene und 54 Kinder teil.

Die Bürgermeisterin gab den Startschuss für den Kinder- und den Erwachsenenlauf. Unter dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“, gab es auch diesmal wieder keine Zeitnahme, doch jeder konnte sein Ergebnis an einem Bildschirm ablesen.

Für die Kinder ging es über 800 bzw. 1.500 Meter, beim Zieleinlauf wurden sie umjubelt und noch einmal angespornt. Dann strahlten die Kinderaugen, als jeder eine Medaille umgehängt bekam.

Die sieben Kilometer lange Strecke, die von 42 Läuferinnen und Läufern sogar zweimal umrundet wurde, führte über einen Anstieg an einigen Höfen vorbei, dann auf dem Rückweg auf weichem Boden durch den Wald. Zwei Verpflegungsstationen, an denen

Wasser und Obst gereicht wurde, versorgten die Sportler.

Damit auch wieder möglichst viele Bewohner der Wohngruppe Ramsau teilnehmen konnten, gab's auch wieder eine behindertengerechte Strecke. Mit einem großen und starken Team kam die Wohngruppe zum Gemeindelauf. Insgesamt 21 Teilnehmer gingen auf die Strecke.



Acht Läuferinnen und Läufer nahmen am „Lauf 10“ – Vorbereitungsprogramm teil und gingen über die gesamten sieben Kilometer, sechs Rollstuhlfahrer nahmen die asphaltierte Sechskilometer-Strecke und für die restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wohngruppe waren die 1.500 Meter kein Problem.

Ein von Herzen kommendes „Dankeschön“ an Franziska Preuß und alle drücken selbstverständlich für die kommende Saison die Daumen und wünschen viel Erfolg!

*Auszüge aus einem Artikel von Walter Semerad vom 29.07.2014.*

### *Ski-Basar in Götting*

Der Göttinger Skibasar rechtzeitig zum ersten Schnee in den Bergen



Der erste Schnee war in den Bergen gefallen und sehr viele ehrenamtliche Helfer hatten am Donnerstag und Freitag bei der Annahme der Wintersportartikel dafür gesorgt, dass auch heuer wieder die Mehrzweckhalle in Götting bis auf den letzten Platz mit allem, was zum Wintersport gebraucht wird, gefüllt war. So waren Ski für Alpin, Touren und Langlauf, Skischuhe, Snowboard's, Snowboardschuhe,

Helme, Brillen, Handschuhe und die entsprechende Kleidung in großer Zahl und in sehr guter Qualität vorhanden. Ein starkes Team an Helfern, die in den gelben und roten T-Shirts für die Besucher leicht zu erkennen waren, sorgten dafür, dass am Samstag beim Basar kein Wunsch unerfüllt bleiben musste. Die Cafeteria mit ihrem reichhaltigem Angebot an Süßem und Deftigem tat ein übriges, den Besuch des Göttinger Skibasars auch in 2014 wieder zu einem vollen Erfolg für die Besucher und nicht zuletzt auch für die Jugendabteilung der Sparte Ski des SV-DJK Götting werden zu lassen. Die parallel zum Basar laufende Information und Voranmeldung für die anstehenden Ski- und Snowboardkurse, für Groß und Klein im Winter 2014/2015 fand reges Interesse, so wurden bereits an diesem Tage etwa die Hälfte der vorhandenen Plätze belegt.

*Konrad Mack, Sparte Skilauf*

### *Arbeitstagung Diözesanverband*

*DJK-Sportverband bereitet Diözesantag vor*

Der DJK-Sportverband unserer Erzdiözese hat sich am letzten Wochenende zur traditionellen Arbeitstagung aller seiner Mitarbeiter in Aschau/Inn getroffen.

Auf der Tagesordnung standen die Berichte aus dem laufenden und die Planungen für das kommende Jahr. Darunter sind auch die Themen Prävention sexualisierter Gewalt, Seniorenarbeit und Inklusion. Inklusion wird der inhaltliche Schwerpunkt des Diözesanverbandstags am 7. März 2015 in Griesstätt sein.

Das beherrschende Thema aber war die Personalsuche für die vakanten oder vakant werden Positionen im Verband. Nach intensiver Suche und vielen konstruktiven Gesprächen konnten inzwischen für die meisten Funktionen Kandidaten gefunden werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch der langjährige ehrenamtliche Vorsitzende des DJK-Lehrteams, Christian Wehner, mit einer Urkunde und einem Boule Set und seine Frau Carina mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Als Referent wird er uns ja erhalten bleiben.

Theologischer Referent Helmut Betz, Carina Wehner, Pfr. Erich Schmucker, Christian Wehner und Präsident Werner Berger (v.l.)

*Johann Grundner*



## DJK Traunstein - Motorsport spendet an Kinderheim St. Josef



Die „1. Chiemgau Trophy“, veranstaltet von der Motorsportabteilung der DJK Traunstein, war ein voller Erfolg. 20 Fahrer aus dem In- und Ausland, darunter Teilnehmer aus Slowenien, Österreich, Italien und der Schweiz, lieferten sich an dem Oktober-Wochenende spannenden, schönen und fairen Offroad-Sport in der Kiesgrube bei Wolkersdorf.

Am Freitagabend des Wochenendes galt es sich gute Startplatzierungen zu sichern, um am eigentlichen Rennen am Samstag möglichst viele Punkte durch teils schwierige Streckenabschnitte einzusammeln. Steile Anstiege, starkes Gefälle oder Fahrten durch Matsch und Wasser, brachten die Teams im Auto ordentlich zum Schwitzen. Der Veranstalter und die über 500 Zuschauer hoffen, dass die Veranstaltung auch in den nächsten Jahren stattfinden wird.

Der Reinerlös von 2000 Euro wurde an das Kinderheim St. Josef gespendet. Im Namen des Kinderheims nahm Heimleiter Karl-Heinz Oberhuber von Dr. Stefan Gilch und Guido Brüning (von r. nach l.) den tollen Scheck entgegen.



Der DJK Motorsport und das Team rund um Guido Brüning bedankt sich bei allen, die das Event erst möglich gemacht haben. Vor allem bei Firma Swietelsky, nicht nur für die zur Verfügung gestellte Kiesgrube, beim Landratsamt Traunstein, der Gemeinde Grabenstätt und den Einsatz-Teams der Feuerwehr Erlstätt und des Roten Kreuz Siegsdorfs. Ohne Sponsoren kann so eine Veranstaltung nicht auf die Beine gestellt werden, deswegen danken wir den Firmen Trattler Baumaschinen, Toyota Reiter, Seat Knappe, Auto Arnold, Autolackiererei Raschke, G-Oil, Offroad Brunner, Werbeagentur Kuse, Heil GmbH, Erdbau Lampersperger, Müllerbrot, Tiefbau Wagnerberger & Niederbichler für ihre Unterstützung.

*Gerald Berger*

## 15 Jahre DFB Ehrenamt

Gerhard Hartinger, Fußball-Jugendleiter vom DJK-SV Oberndorf, war am letzten November-Samstag in die Allianz-Arena eingeladen. Zum einen konnte er das Spiel der Bayern im VIP-Bereich genießen, zum anderen aber wurde er zusammen mit 19 weiteren Auserwählten aus dem Kreis Inn/Salzach mit dem **DFB Sonderpreis für Ehrenamtliche** ausgezeichnet.

Diesen Preis kann nur erhalten, wer mindestens 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Fußball vorweisen kann – und das kann der Gerhard allemal, herzlichen Glückwunsch!

*Robert Lipp, DJK-SV Oberndorf*



### *DJK-Übungsleiter bildeten sich fort - und zwar daheim!*

An einem Übungsleiterwochenende, organisiert vom DJK-SV Oberndorf, nahmen 20 aktive Übungs- und Gruppenleiter der DJK Sportvereine aus, Ramsau, Heufeld, Oberndorf und Siegsdorf teil.



In dem zweitägigen Kurs wurde Bekanntes aufgefrischt und Neues im Bezug auf kreative kindgerechte Förderung bei Spiel und Sport, funktionelles Krafttraining, Trainingslehre und Laufschule, Grundkenntnisse gesundheitsorientierte Funktionsgymnastik und Besonderheiten des Seniorsports theoretisch vermittelt und durch praktische Teile vertieft.

Bei den verschiedenen Übungen hatten alle Teilnehmer sehr viel Spaß und wussten nach dem Wo-

chenende, dass es noch weitaus mehr Muskeln gibt als bisher angenommen.



*Evi Maier*

### *Edlings A-Junioren verteidigen Kreispokal*

Im Edlinger Lindenpark standen sich mit dem DJK-SV Edling und der JFG Markt Bruckmühl zwei würdige Finalisten gegenüber. Beide Teams gingen zu Beginn der Partie eher nervös zu Werke. Der Hausherr fing sich eher und begann immer mehr, das Spiel in die Hand zu nehmen. Alex Spielvogel erzielte dann in der 5. Minute den Führungstreffer für Edling. Der Kreisligist JFG Markt Bruckmühl wehrte sich gegen die Finalniederlage und inszenierte nach dem Seitenwechsel eine offene, hart geführte Partie. Zwingende Chancen konnte sich der Gast jedoch nicht erspielen. Der DJK-SV erhöhte dann in der 75. Minute zum 2:0 durch Julian Pfeilstetter. Tobias Michl - arbeitsbedingt erst verspätet zur Partie gestoßen - unterstrich die gute Leistung des neuen und alten

Kreispokalsiegers in der Nachspielzeit durch das 3:0.

Der Kreispokal geht somit auch in dieser Saison nach Edling! Das Team um das Trainergespann Baumgartner/Pfeilstetter unterstrich mit diesem Erfolg erneut die gute Entwicklung dieses Jahrganges. Im Edlinger Lager freut

man sich nun auf die nächste Runde; dann geht es im Frühjahr gegen einen hochklassigen Konkurrenten um den Einzug ins Bezirksfinale.



## Rosenheimer Special Olympics Basketball-Turnier

Bereits zum 17. Mal wurde das Herbstfest-Basketballturnier des Sportbund DJK Rosenheim durch die Abteilung Handicap-Integrativ veranstaltet. Insgesamt 12 Mannschaften, unter anderem aus Haslach (Baden-Württemberg) und Sömmerda (Thüringen), sowie aus Straubing und Bruckberg (Diakonie Neuen-dettelsau) waren am Start. Neben den oberbayerischen Gästen aus Attel und der Lebenshilfe Traunstein gaben zum ersten Mal zwei Teams aus der Schweiz (Sargans und Schaffhausen) ihre Visitenkarte in der Gaborhalle ab.

Die Bayrisch-Badischen Baskets (ein gemischtes Team aus Haslach und dem SBR) sowie die gastgebenden Sportbund Green-Yellow- und Blue Baskets komplettierten das Teilnehmerfeld.

Abteilungsleiter Joachim Strubel moderierte gemeinsam mit dem Athletensprecher von Special Olympics Bayern, Klaus Heibler, die traditionelle Eröffnungsfeier. Gemeinsam mit Michel Goupilleau, der in die Turnierorganisation miteingebunden war, sowie mit den vereinseigenen Betreuer/Übungsleitern der gastgebenden Teams und den vielen Helfern im Hintergrund hatte man bereits im Vorfeld alle Hände voll zu tun, um das Turnier mit über 100 Teilnehmern wieder reibungslos zu gestalten.

Begrüßen konnten die beiden Moderatoren eine große Anzahl von Ehrengästen, u.a. die Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, die auch dieses Jahr wieder die Schirmherrschaft übernahm. Juliana Mangold vom Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS, Bezirk Oberbay-

ern) und Joachim Kesting, Vorsitzender von Special Olympics Bayern sprachen von Seiten der Kooperationspartner ein Grußwort. Sie dankten allen Beteiligten, die das Turnier gestalteten, und wünschten den Mannschaften viel Erfolg.

Durch eine Spende des Ehrenbezirksvorsitzenden Siegfried Kick, durften alle Sportler und Betreuer ein schönes BVS-Handtuch als Präsent bei der Siegerehrung mit nach Hause nehmen.

Sebastian Heindl, Geistlicher Beirat des gastgebenden Vereins, vertrat den Präsidenten des DJK-Diözesanverbandes München-Freising, Werner Berger, und war begeistert von der tollen Turnieratmosphäre. Viele Sportbund Handicap-Sportler gehören zu den eingefleischten Fans der Rosenheimer Eishockeyspieler. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass Kapitän Stephan Gottwald, Mario Trabucco, Sergio Somma und Götz von den Starbulls den Handicapsportlern ebenfalls persönlich die Ehre erwiesen.

Eine schöne Geste von Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer war es, als sie zusammen mit dem Athletensprecher Klaus Heibler die olympische Eidesformel für die Handicap-Sportler, bei der es

in erster Linie um die persönliche und faire Leistung jedes Einzelnen geht, sprach.

Auch eine Special Olympics Healthy Athletes Gesundheitsaktion, organisiert von Josona von Aufsess konnte im Rahmen des Turniers von den Sportlern besucht werden.

Im sportlichen Wettkampf kristallisierte sich bereits bei den Klassifizierungsspielen heraus, dass die internationale Konkurrenz aus der Schweiz in der Leistungsgruppe A am Ende wohl ganz vorne landen würden. Die SBR Green Baskets zeigten in dieser Leistungsgruppe eine überzeugende kämpferische Leistung und konnten durch einen Erfolg über Traunstein 1 (13:9) die Bronzemedaille erringen.

Die SBR Yellow Baskets mussten sich in ihren Gruppenspielen nur den Thüringer Gästen mit 12:18 geschlagen geben und belegten den zweiten Platz in der Gruppe B. Einen starken Eindruck hinterließen auch die SBR Blue Baskets und waren mit Bronze hochzufrieden.

Viel Spaß hatte das gemischte Team aus Rosenheim und Haslach, das in der Leistungsgruppe C angetreten war. Nach den beiden Auftaktniederlagen wurde Attel mit 9:4 besiegt und aufgrund der Korbdivergenz und den Ergebnissen der weiteren Gruppenspiele sprang am Ende unerwartet die Silbermedaille heraus, was natürlich große Begeisterung beim gesamten Team auslöste.

*Joachim Strubel*



### DJK-Leitlinien



#### Präambel

Der DJK-Sportverband, 1920 als "Deutsche Jugendkraft" gegründet, weiß sich der Herkunft seines Namens verpflichtet und möchte für jede Generation die damit verbundenen positiven Eigenschaften entfalten: Kreativität, Lebensfreude und die Fähigkeit zur Kritik. Der Sport soll als ein Fest und als ein Ausdruck von Lebensfreude erlebt werden und der Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit dienen.

Motivation ist die Art und Weise, wie Jesus Christus jedem Menschen Ansehen und damit Respekt und Vertrauen schenkt. Wenn diese christliche Wertschätzung gegenüber allen die katholische Wurzel des DJK-Sportverbandes bleibt, können sich im Sport "Schönheit, Selbstlosigkeit und Kameradschaft" (Papst Franziskus) zeigen.

#### Sportlich

Bewegung, Spiel und sportlicher Wettkampf im Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele dienen der gesamt menschlichen Entfaltung – entsprechend der Fähigkeiten und Einschränkungen eines jeden Einzelnen. So kann der Sport dazu beitragen, Freude an der eigenen Entwicklung und Freude am Miteinander zu erleben.

#### Menschlich

DJK-Vereine sind in ihren Aktivitäten grundsätzlich offen für alle Menschen. Sie wollen soziale Integration bewirken, wobei die Selbstachtung und der Respekt vor der Würde des Menschen von großer Bedeutung sind. DJK-Vereine fördern eine vorurteilsfreie Begegnung von Menschen im Sport, weil jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist. Deshalb heißt der DJK-Sportverband jeden Menschen herzlich willkommen. Der Umgang untereinander ist geprägt von Wertschätzung, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Fair-Play. Sportliche und gesellschaftliche Regeln werden beachtet und das Handeln unterliegt den Grundsätzen der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Vergebung.

#### Demokratisch vielfältig

Für den DJK-Sportverband ist es wichtig, so weit wie möglich auf Fragen, Bedürfnisse und Nöte seiner Mitglieder einzugehen. Entscheidungen werden mit der DJK Sportjugend demokratisch getroffen bei größtmöglicher Transparenz. Schutz der Persönlichkeitsrechte und personenbezogener Daten sind ebenso selbstverständlich wie die Ablehnung jeglicher Form von Korruption und Manipulation.

#### Aufmerksam

Es gilt die Augen zu öffnen gegenüber den Gefährdungen des Sports: Sexualisierte Gewalt, Doping und Medikamentenmissbrauch. Eine aktive Prävention bei Sportler/innen, Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Eltern ist wichtig. Dazu dient vor allem eine Kultur des Vertrauens. Grenzüberschreitungen jeglicher Art werden nicht toleriert. Dies wird in den Ausbildungen des DJK-Sportverbandes berücksichtigt und gelehrt.

**DJK-Vereine sind wertvoll. Sie setzen sich ein für mehr Menschlichkeit im Sport und durch Sport.**



Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

## Aktuelles aus dem Behindertensport

05.06.2014

### Mainzer Erklärung zur Inklusion

Im Rahmen des 17. DJK-Bundessportfest unterzeichnen am 6. Juni 2014 die Sportverbände, DJK-Sportverband (DJK), Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes (DGS) und Special Olympics Deutschland (SOD) die "Mainzer Erklärung zur Inklusion im und durch Sport".

"Für den DBS als Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund haben diese Partnerschaften eine große Signalwirkung in die Gesellschaft. Sie tragen dazu bei, dass sich der organisierte Sport zukunftsfähig aufstellt und damit auch einen wichtigen Beitrag als Multiplikator darstellt. Mit der DJK haben wir nun einen weiteren Sportverband aus der Familie des DOSB, der aktiv die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sport voranbringen möchte. Das ist toll und reiht sich in das Engagement vieler anderer Verbände, sich für Menschen mit Behinderung einzusetzen": so kommentiert Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes die gemeinsame Erklärung.

Nachfolgend die Mainzer Erklärung vom 6. Juni 2014 im Wortlaut:

### Mainzer Erklärung zur Inklusion im und durch Sport

des DJK-Sportverbandes (DJK), des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes (DGS) und von Special Olympics Deutschland (SOD)

In Übereinstimmung mit der UN-Behindertenrechtskonvention und dem von der Mitgliederversammlung des DOSB 2013 verabschiedeten Positionspapier „Inklusion leben – gemeinsam und gleichberechtigt Sport treiben“ vereinbaren die genannten Verbände das Ziel, Sport als Mittel zur selbstbestimmten und gleichberechtigten Teilhabe weiter zu etablieren.

Die Behindertensportverbände begrüßen die Bereitschaft des DJK, sich verstärkt den Sportlerinnen und Sportlern mit Behinderung zu öffnen und gemeinsam mit den Behindertensportverbänden Aktivitäten aufzubauen, damit ein gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung in den jeweiligen Strukturen Wirklichkeit werden kann. Die inklusiven Angebote des DJK-Bundessportfestes 2014 in Mainz sind ein wichtiger Schritt in diese Richtung und sollen auch Impulse für die Landesverbands- und Vereinsebene geben sowie diese nachhaltig ermutigen ähnliche gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln.

Bewegung, Spiel und Sport eignen sich in ihrer Vielfalt in idealer Weise, um die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung Wirklichkeit werden zu lassen.

Die breite Palette von praktischen Beispielen aus den Strukturen des organisierten Sports in Deutschland zeigt, welche Chancen und Möglichkeiten sich für Menschen mit und ohne Behinderung daraus ergeben können. Die Vielfalt der Angebote spiegelt die Individualität der Menschen wider, für die sie entwickelt wurden.

Die Orientierung an den individuellen Fähigkeiten eines einzelnen Menschen spielt eine wesentliche Rolle bei der Umsetzung dieses gemeinsamen Ziels. Hierzu werden die Partner dieser Erklärung ihre spezifische Expertise auch gemeinsam dafür einsetzen, das Thema „Inklusion im und durch Sport“ über einzelne Veranstaltungen hinaus weiter in das gesellschaftliche Bewusstsein zu transportieren und die Gesellschaft zu sensibilisieren.

Innerhalb des organisierten Sports in Deutschland unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) vereinbaren die sich erklärenden Partner dafür Sorge zu tragen, dass die individuellen Belange von Menschen mit Behinderung stärker berücksichtigt werden.

Deutscher Behindertensportverband e.V. |

### Thomas Hitzlsperger bei den Fußballern des DJK-Sportverbandes

Mittelpunkt des Treffens der Fußballspartenleiter der DJK-Vereine im DJK-Sportverband München und Freising am Freitag, den 17. Oktober in Götting war die Thematik "Kampf gegen Homophobie im Fußball". Dazu stand Thomas Hitzlsperger als ehemaliger Fußballprofi und Nationalmannschaftskapitän den interessierten Fußballjugendleitern Rede und Antwort.

Zu Beginn des Abends nutzte DV-Fachwart Uwe Ritschel die Gelegenheiten und band den Ehrengast in die Siegerehrung der Diözesanmeister der Jugendmannschaften mit ein. Die siegreichen Vereine der DJK-Meisterschaften mit den Urkunden: v.l. Präsident Werner Berger, Jugendleiter Peter Peckmann von DJK-SG Ramsau, Thomas Hitzlsperger, Jugendleiter Gerhard Hartinger von DJK-SV Oberndorf, Fachwart Uwe Ritschel, Jugendtrainer Sasa Stoleski von SB DJK Rosenheim.



Mit dem Videoclip "Der Tag wird kommen" - es geht um das Outing eines homosexuellen Fußballprofi - leitete Ritschel das Thema ein. Die anschließende Fragestunde eröffnete der Präsident des DJK-Sportverbandes, Werner Berger, mit der Frage nach dem Echo

auf das Coming out von Hitzlsperger im Januar dieses Jahres. Aus der Runde der Jugendleiter kamen weitere Fragen an den gebürtigen Forstnninger: Warum die Veröffentlichung erst nach der Karriere? Wie war dein Leben bis dahin? Wie hat die Familie reagiert? Hat deine Mannschaft das vorab gewusst? Wie sind die weiteren beruflichen Pläne?

Geduldig, authentisch und gewinnend ging der Ex-Profi auf alle Fragen ein und schilderte anschaulich, wie es im Profifußball zugeht, wie seine persönliche Entwicklung war, wie Familie und Umfeld zu ihm stehen und wie er das Thema des Abends, aber auch andere Projekte gegen Ausgrenzung und Rassismus unterstützt.

Werner Berger schlug den Bogen von der Homophobie zur Inklusion und erläuterte: "Wir befassen uns im Diözesanverband mit Inklusion, also mit der Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen, unabhängig von den unterschiedlichen Voraussetzungen, und dazu gehört auch der Aspekt homosexuelle Sportler/innen. Deshalb bin ich dankbar, dass es unserem Fachwart Uwe Ritschel gelungen ist, mit Thomas Hitzlsperger einen prominenten und äußerst fundierten Gesprächspartner zu gewinnen". Die Jugendleiter aus den Vereinen suchten vor allem konkrete Hilfen, wenn im Verein ein Verdacht oder ein homosexueller Sportler oder Trainer bekannt wird. Hitzlsperger riet hier immer zur Offenheit und zum vertrauensvollen und offensiven Umgang, auch

wenn das im Einzelfall nicht ohne Risiko gehen wird: "Die Reaktionen auf mein Outing waren mit großer Mehrheit positiv, warum soll das in euren Vereinen anders sein", ermutigte er die Fußballer.

Ein oft gehegtes Misstrauen und Missverständnis brachte Fachwart Ritschel ins Gespräch: Häufig wird homosexuelle Orientierung und pädophiles Verhalten in einem Atemzug genannt oder gar gleichgesetzt. "Hier ist eine klare Unterscheidung notwendig und ein vorschneller Schluss vom einen auf das andere unzulässig und falsch", betonte er. Hitzlsperger zeigte sich durchaus beeindruckt von der Offenheit der Teilnehmer und auch von den Aktionen des Diözesanverbands: "Ihr seid mit diesem ganzheitlichen Ansatz in Sachen Inklusion und mit der Prävention sexualisierter Gewalt vorne dran und genau auf dem richtigen Weg. Das DJK-Motto 'Sport um der Menschen willen' gefällt mir ausnehmend gut." Der Bayerische Rundfunk und das Bayerische Fernsehen hinterfragten in Interviews die Situation in den Vereinen. Peter Peckmann von DJK-SG Ramsau meinte, homophobe Äußerungen habe er in seinem Verein noch nicht erlebt und so ein Verhalten grenze sich selbst aus.

Gerhard Hartinger von DJK-SV Oberndorf verwies auf das Leitbild seines Vereins und auf die Aktion "Vorbild am Spielfeldrand", in der es um die Vorbildwirkung aller Erwachsenen geht hinsichtlich Alkohol und Rauchen, aber auch hinsichtlich Toleranz und Ausgrenzung. Der Ge-



schäftsführer des DJK-Sportverbands Johann Grundner schließlich verwies auf die besondere Rolle des Verbands bei der Sensibilisierung, Information und Beratung für diese Thematik und präzisierte, "wir wollten mit der heutigen Aktion eine Initialzündung geben und einen ersten Erfahrungsaustausch ermöglichen. Wir stehen noch am Anfang, werden aber weiter am Ball bleiben und bei Bedarf weitere Beratung und Unterstützung, ggf. auch durch externe Fachkräfte bieten; Inklusion wird auch der Schwerpunkt unseres Diözesantages im kommenden Jahr sein."

Ein weiterer erfreulicher Aspekt dieses Abends: Mit Christian Hammerstingl von DJK-SV Edling konnte ein Nachfolger für das Amt des Fachworts Fußball gefunden werden; der scheidende Fachwart Ritschel gratulierte dazu ganz herzlich.



Hitzlsperger wurde von Fachwart Uwe Ritschel (links) und Präsident Werner Berger (rechts) mit viel Applaus für den gelungenen Abend verabschiedet.

*Johann Grundner*

## Inklusives Floorballturnier in Hoisbüttel

**Gemeinsam trainieren, gemeinsam Spaß haben und im Turnier ein gemeinsames Ziel: gut zu spielen und zu gewinnen**

Und dabei spielen Alter, Geschlecht oder Handicap keine Rolle! In inklusiven Teams ist jeder wichtig, auf jeden kommt es an! Hauptsache man möchte sich in ein Team einbringen und hat Freude am gemeinsamen Sport!

Freitag, 16:30h, 3.10.2014: Die inklusive Floorballmannschaft „Grüner Teufel“ reist aus Rosenheim an. Kaum angekommen, stehen sie schon in der Dreifeldhalle des Hoisbütteler SV. Zwei Teams aus Hoisbüttel freuen sich auf die Gruppe, organisieren bunt gemischte Mannschaften und spielen, spielen, spielen.... Zwei Bandensysteme begrenzen die Spielfelder. Pässe werden nun indirekt geschlagen und gelangen nach einem Abprallen an der Bande beim Mitspieler. „Das ist

toll...“, meint der Rosenheimer Manuel. „Zu Hause haben wir noch keine Bande, mit Bande lässt sich der Gegner leichter ausspielen und das Spiel wird interessanter.“

Nach ca. 2 Stunden ermahnen die Trainer ihre Mannschaften. Schließlich fängt das Turnier erst am folgenden Tag an und die Kräfte sollen geschont werden.

Samstag, 4.10.: 10:00 Uhr, kurze Begrüßung durch Susanne Soppa, Vorstandsmitglied des Hoisbütteler SV – endlich kann es losgehen. Das Turnier beginnt. Auf den Bänken am Spielfeldrand sitzen die Auswechselspieler. Sie feuern ihre Mitspieler an, der Trainer ruft Anweisungen den Spielern zu, Applaus brandet bei erfolgreichen Spielzügen auf. Es wird laut und lauter zum Spielende hin, Jubel braust beim Abpfiff auf, die Mannschaften werden mit einem „give me five“ verabschiedet.

Bei der Siegerehrung erhielten die Mannschaften ihre Medaillen von der Präsidentin des Floorballverbandes Deutschland und Schleswig-Holstein, Frau Scholz, und dem Vizepräsidenten von Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein, Herrn Reimers.

1. Grünen Teufel aus Rosenheim,
2. Schneller Blitz, Hoisbütt. SV
3. Kräftiger Donner, Hoisbütt. SV
4. Wilde Biber, Integrativer Sportverein Norderstedt



### DJK-SG Ramsau feiert 40-jähriges Jubiläum

(aus Sicht des Nachbarvereins DJK-SV Oberndorf)

Letzthin konnten wir (DJK-SV Oberndorf, die Red.) ja schon einmal über ein Jubiläum eines Nachbarvereins berichten, dieses Mal hat die DJK-SG Ramsau gefeiert – und größer könnten die Unterschiede kaum sein: Mit beispiellosem Engagement und Fleiß, Initiative und Kreativität, Zusammenhalt und Gemeinsinn haben die Ramsauer ein Festwochenende auf die Beine gestellt, das seines Gleichen sucht.

Nun kann man zu der Idee, das 40-jährige Jubiläum eines Sportvereins mit einem „Weiba- und Manamarkt“ zu begehen, sehen wie man will; das Motto „Zammadgwasn“ trifft für einen Verein schon besser zu, obwohl es auch Interpretationsspielraum lässt. Aber genau durch die Mischung von Kleingewerbe und Kleinkunst, liebevoller Ausgestaltung und Bündelung auf die Dorfmitte, ist eine ganz besondere

Atmosphäre entstanden, am besten zu spüren beim abschließenden Openair der beiden Musikerinnen von KLIMA.

Aber der Reihe nach: Wir waren mit einer großen Delegation vertreten und DJK-Vizepräsident Harri Strobel hat sich gerne zu uns gesellt.



Der Geistliche Beirat des DJK-Sportverbands, Pfarrer Erich Schmucker hat einen sehr beein-

druckenden und persönlichen Kindergottesdienst gefeiert.

Unser Vereinsvorsitzender Freddy Pongratz beleuchtete die besondere Verbindung unserer beiden Vereine mit den Kooperationen, mit der ideellen Verbindung über die DJK, aber durchaus auch über die gesunde Rivalität beim Fußball; danach überreichte er eine extra gestaltete Schokoladenplatte und einen Baum, dessen zwei Stämme buchstäblich „zammadgwasn“ waren.

Diese Veranstaltung konnte ich mir vorab nicht so recht vorstellen, aber im Nachhinein: So stelle ich mir ein gelungenes Vereinsjubiläum vor!

*Johann Grundner*

### Zwei Power-Frauen gewinnen Watt-Turnier

Am letzten Tag des Oktobers veranstaltete der TSV 54 – DJK München sein inzwischen schon traditionelles Kartenturnier und heuer zeigte die Damenwelt mal den Herren der Schöpfung, wo's lang geht: Es gewannen Evi Heft und Nora Wenger. Platz 2 belegten Andi Karl und Alex Raab, gefolgt von Ante Saric und Karim Jelassi auf Platz 3. Für die ersten drei Plätze gab es Geld- und für die Nächstplatzierten attraktive Sachpreise. Aber auch die anderen Teilnehmer konnten Preise mit nach Hause nehmen.



Es war schön, dass auch Damen mitwirkten und sich erfolgreich gegen die „Männerwelt“ durchsetzten.

Es wurden drei Runden gespielt zu je drei Spielen bis 15 Punkten und wie fair es dabei zugeht, zeigt, dass der Schiedsrichter nur ein einziges Mal zu einem Tisch gerufen werden musste.

In der zweiten Pause spendierte der Veranstalter eine bayerische Brotzeit – den frisch gebackenen Leberkäs und die rechen Brezn ließen sich alle gerne schmecken. Fazit: Es war ein schöner, gemütlicher Freitagabend.

*Joachim Horn*

**IN DANKBARER ERINNERUNG AN IHRE VIELEN LEBENSJAHRE,  
IN DENEN SIE UNS - DIE DJK - BEGLEITET HABEN!**

*(nur einige wenige Blitzlichter)*



**DJK-Wandertag anlässlich  
der Landesgartenschau  
in Rosenheim 2010**

**als Zelebrant und Prediger  
(„Garten Eden“)**

**Auf einer Vielzahl von DJK-Diözesantagen  
als Redner und Gehrter**



**Ehre, wem Ehre gebührt!**  
2009 mit dem Ludwig Wolker Relief (Bild)  
2011 mit dem Carl Mosterts Relief



**Jubiläumsveranstaltung 2006  
in Traunstein**

**Festakt zum Gedenken an Ludwig Wolker  
2005**

als Sänger in geselliger Runde



**MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN UND  
GOTTES SEGEN FÜR IHR NEUES  
LEBENS- UND PRIESTERJAHR**

*Kemer Berger*

### Ein Vierteljahrhundert kirchlicher Sport



Seit dem 1. September 1989 ist unser theologischer Referent Helmut Betz im Dienst für den DJK-Sportverband tätig.

Lange Jahre hat er zusammen mit Präsident Toni Linsmeier und Prälat Karlheinz Summerer die Geschicke der DJK und Kirche und Sport wesentlich mitbestimmt. Unzählige Meditationen und geistliche Impulse sind seit-

her entstanden, viele Vereinskontakte, vor allem mit den Jugendvertretern, haben stattgefunden, viel wurde in der Anfangszeit auf den einzigen hauptamtlichen Mitarbeiter „abgeladen“. Immer wenn Aufgaben oder Projekte ehrenamtlich nicht mehr zu leisten waren, ist Helmut Betz eingesprungen, mit vollem Einsatz und ohne Zögern: bei den Bundeswinterspielen 1990, beim Bundestag 2000 und beim Arbeitskreis Jugend, um nur einige zu nennen.

Seit dem Übergang der Beauftragung für Kirche und Sport von Prälat Karlheinz Summerer auf Msgr. Martin Cambensy ist er sowohl als Referent für den Arbeitskreis Kirche und Sport als auch für den DJK-Sportverband im Einsatz.

Neben den vielen Routineaufgaben und konzeptionellen Entwicklungen steht Helmut Betz ganz wesentlich für die diözesane Bildungsarbeit und vor allem für den Bereich Sport- und Bergexer-

ziten. Speziell die Nachfrage nach Besinnung und Bewegung in den Bergen ist in den letzten Jahren enorm gewachsen, Helmut ist also viel in den Bergen unterwegs und inzwischen sind schon von ihm ausgebildete Exerzitenleiter im Einsatz und führen eigenständig Touren durchs Gebirge.

Daneben hat er noch Zeit gefunden, einige Bücher zu dieser Thematik zu verfassen und diverse Vorträge zu halten, „selbst im Büro ist er manchmal anzutreffen“, wie seine langjährige Kollegin Monika Mayerhofer anmerkt.

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung gratulierte Präsident Werner Berger im Namen der gesamten Vorstandschaft recht herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum bei der DJK und überreichte eine Urkunde und etwas Trinkbares.

*Johann Grundner*



(von rechts) Geistlicher Beirat Pfr. Erich Schmucker, Präsident Werner Berger, Helmut Betz, stellv. Präsidentin Ulrike Hahn

## DJK Traunstein weiht neuen Multifunktionsplatz ein

Bei der DJK Traunstein wurde kürzlich der neu erstellte Multifunktionsplatz eingeweiht, der die beiden Tennisplätze ersetzte, die schon mehrfach Opfer der Überflutung durch die Traun geworden sind.



Erster Vorstand Dr. Stefan Gilch begrüßte eine Reihe von Traunsteiner Prominenz, angeführt durch Herrn Oberbürgermeister Christian Kegel, Stadtpfarrer Georg Lindl, den Vorsitzenden des Stadtverbandes Stefan Namberger, in Vertretung des Diözesanverbandes DJK Ehrenmitglied Wast Eisenreich, sowie einige der Helferinnen und Helfer, die in zahlreichen Stunden großen Anteil am Gelingen des Projekts hatten.

Gilch umriss kurz die Situation, dass der stark abgenommene Tennisboom und die großen Aufwendungen nach der letzten Überschwemmung die nicht mehr benötigten Tennisplätze durch Umbau in einen Multifunktionsplatz auf Tartan einen erheblich höheren Nutzen für den aufstrebenden Verein hat. Hier können nun die ehrgeizigen Basketballer ein adäquates Sommertraining auf dem wettkampftauglichen Bereich absolvieren, die Fußballabteilungen von Jugend über Her-

ren- bis zum Damenteam in der Übergangszeit aktiv sein, sowie ein separater Tennis- und Volleyballplatz steht allen zur Verfügung. Die weitgehende Finanzierung aus dem Hochwassertopf der Bay. Staatsregierung, aber auch die Unterstützung der Stadt und des Diözesanverbandes haben neben den Eigenleistungen der Mitglieder eine nahezu lückenlose Finanzierung ermöglicht. Hier habe sich zweiter Vorstand Gerald Berger in vielen Stunden persönlich eingebracht und die Erstellung nach den Vorstellungen der Hausherren akribisch begleitet.

Man entschloss sich sogar durch Eigenmittel eine moderne LED-Beleuchtung des Platzes anzubringen, um ihn im Herbst bei früh einsetzender Dunkelheit möglichst lange benutzen zu können.

Nach den Worten der Offiziellen und ihren guten Wünschen, dass es auf dem Platz zu viel Freude am Sport und zu wenigen Verletzungen kommen möge, segnete Stadtpfarrer Georg Lindl die An-

lage. Oberbürgermeister Kegel traf mehrfach in den Basketballkorb und zeigte seine sportlichen Fähigkeiten, die er vor seiner Amtszeit in Traunstein als Sportlehrer erworben hatte.

Mit dieser Anlage verspricht man sich bei der DJK Traunstein den zunehmenden Mitgliederzulauf durch eine weitere attraktive Möglichkeit weiter zu steigern und kann den vorhandenen Abteilungen eine abwechslungsreiche Anlage auf höchstem Niveau anbieten. In Kürze wird die Baumaßnahme noch durch eine Boccia-Bahn abgeschlossen.



2015		
<b>Januar</b>		
09.-11.01.2015	BV-Jugendkonferenz in Augsburg	BV
10.01.2015	<a href="#">Samstagswanderung</a>	DJK Mü.-Haidhausen
13.01.2015	DV-Jugendkonferenz in München	DV
17.01.2015	DV-Fußballturniere E1- und E2- Junioren in Edling	DV
17./18.01.2015	DV-Fußballturniere A-,D-,F1 und F2 Junioren in Haag	DV
18.01.2015	DV-Fußballturniere C-Junioren in Taufkirchen	DV
19./20.01.2015	ZAM-Schulung in Nürnberg	BV
<b>Februar</b>		
06.02.2015	Jahreskonferenz Geistlicher Beiräte und Dekanatsbeauftragte	DV/Kirche und Sport
20.-22.02.2015	<a href="#">Übungsleiterausbildung Vorlaufseminar</a>	DV Passau
21.02.2015	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
23.02.2015	Bayer. und diözesane Skimeisterschaften für kirchl. Mitarbeiter	Kirche und Sport
26.02.-01.03.2015	<a href="#">Bundeswinterspiele am Arber</a> im DV Regensburg	BV
<b>März</b>		
07.03.2015	Diözesantag in Griesstätt	DV
08.03.2015	DV-Fußballturniere der G-Junioren in Taufkirchen	DV
20.-22.03.2015	<a href="#">Aufbau-Seminar Übungsleiter in Weißenhorn</a>	DV Augsburg
28.03.2015	Sportlerwallfahrt nach Andechs	DV
<b>April</b>		
07.-12.04.2015	<a href="#">Übungsleiterausbildung Teil 1</a>	DV Passau
25.04.2015	„Sei ein Sieger“ – Leistungssteigerung & Dopingprävention	DV
<b>Mai</b>		
13.-17.05.2015	Sportexerziten im Exerzitenhaus Leitershofen	DV
26.-31.05.2015	<a href="#">Übungsleiterausbildung Teil 2</a>	DV Passau
<b>Juni</b>		
09./10.06.2015	LV-hauptamtlichen Treffen in München	LV
27.06.2015	Bennofest	
<b>Juli</b>		
04./05.07.2015	C-Jugendmeisterschaften um das Bayernschild im Fußball bei DJK Würmtal	LV
05.07.2015	DV-Wandertag bei DJK Ast	DV
<b>September</b>		
27.09.2015	Landeswallfahrt in Würzburg	LV
27.09.2015	Landesjugendtag im DV Würzburg	LV

## Impressum

### Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

**Erscheinungsweise:** Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

### Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

### Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH  
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940  
 80939 München Fax: 089-1233950  
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

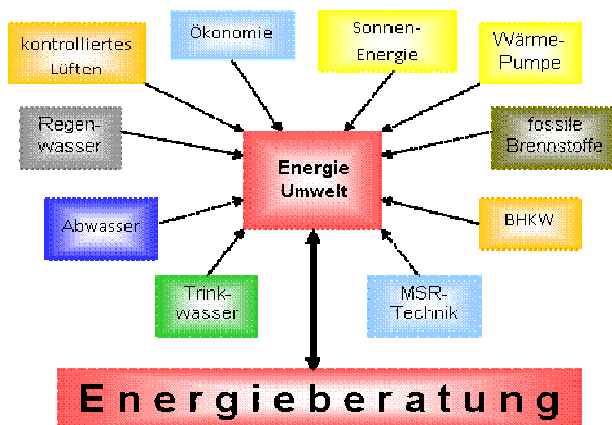
## INGENIEURBÜRO LINSMEIER AG

Planung - Bauüberwachung  
 Objektbetreuung - Heizung  
 Lüftung - Sanitär - Kanal  
 Klima - Alternative Energien  
 Sanierung von Altanlagen

Edelsbergstraße 8  
 80686 München  
 Tel.: (089) 57 83 70-0  
 Fax: (089) 57 83 70-25

Internet: [www.linsmeier-ag.de](http://www.linsmeier-ag.de)

e-mail: [info@linsmeier-ag.de](mailto:info@linsmeier-ag.de)



**DJK**  
 Brücke zwischen Sport und Kirche

Zum 50-jährigen Gründungsfest  
**DJK**  
 Fahnenweibe 2019

**FAHNEN KÖSSINGER**

84069 Schlerling bei Regensburg  
 Telefon (0 94 51) 93 13 - 0  
 info@koessinger.com  
 www.fahnen-koessinger.de

**„Sei ein Sieger!“**  
**Leistungssteigerung durch Mentaltraining & Dopingprävention**  
**Fortbildung für Athleten, Trainer/innen,**  
**Übungsleiter/innen und Interessierte**

*Oft ist es kein absichtliches **Doping**, das einen Wettkämpfer zum Dopingsünder macht, wie es DJKlern bei DJK-Winterspielen schon einmal passiert ist. Aufklärung ist sinnvoll! Dazu ist diese Fortbildung gedacht, aber vor allem auch, um **Mentaltraining** kennen zu lernen, mit dem man unglaubliche Leistungssprünge erreichen kann.*

**Termin:** Samstag, 25. April 2015, 10:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr  
**Ort:** München oder Rosenheim  
**Kosten:** 15,-- €  
**Anmeldung:** bis spätestens **17. April 2015** telefonisch, elektronisch oder schriftlich bei:  
**DJK-DV München und Freising**  
**Preysingstr. 99**  
**81667 München**  
**Tel.: 089-48092-1333**  
**Fax: 089-48092-1335**  
**Mail: info@djkdv-muenchen.de**  
(Teilnehmerbegrenzung!)

**Lehrgangsinhalte:**

1. **„Dein Sieg vor Augen!“**  
Wie Du mit Mentaltraining unglaubliche Leistungssprünge erreichen kannst
2. **„Sei ein sauberer Sieger!“**  
Aufklärung über den unbedachten Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln und deren Folgen (mit Bildern).  
Nachstellen einer Dopingkontrolle und den damit verbundenen rechtlichen Grundlagen.

**Referentin:** Stefanie Lenk, Physiotherapeutin, HKT-Instruktorin (Heidelberger Kompetenz Training)  
Antidoping-Beauftragte des DJK-DV München und Freising

**Lehrgangsleitung:** DJK-Lehrteam

Lt. Absprache mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist diese Ausbildung anrechenbar auf den Übungsleiterschein C als Lizenzverlängerung. Sie wird mit 8 UE bescheinigt.



Einfache übersichtliche Bedienung. Ganz nach Wunsch mit genau dem passenden Umfang über einen sicheren verschlüsselten Zugang über das Internet, wird die Team-Arbeit bestens unterstützt.

**Viele begeisterte Kunden. Bewährte Lösung für Ihre Vereinsarbeit.**

**GINNY Vereinsverwaltung**

Umrechnungsassistent  
SEPA – Lastschriften

Datenübernahme aus verschiedensten Systemen möglich.

Ihr Kontakt über: [verein@wegatec.de](mailto:verein@wegatec.de) [www.wegatec.com](http://www.wegatec.com)